

Tibet Initiative Deutschland e.V.
Regionalgruppe Hamburg
Kulturhaus Eppendorf
Martinistr. 40
20251 Hamburg
Tel.: 040 / 47 93 47
TID-Hamburg@gmx.de
www.tibet-hamburg.de



Hamburg, d. 7. September 2010

CHINA TIME 2010 vom 9. - 25. September 2010

Veranstaltungskalender

10. / 12. / 13. / 19. / 21. September 2010

Nichts als gute Geschäfte mit China? Kritische Aspekte zur CHINA TIME

Zum zweiten Mal beteiligt sich die Tibet Initiative Deutschland e.V., Regionalgruppe Hamburg zusammen mit dem Verein der Tibeter in Deutschland e.V., Hamburg, der Gesellschaft für bedrohte Völker, Hamburg und dem Tibetischen Zentrum e.V. Hamburg an den Chinawochen vom 9. - 25. September 2010. Eine Veranstaltung von Amnesty International, Bezirk Hamburg und Tibet Initiative Deutschland e.V., Hamburg findet am 13. September statt.

Folgende Veranstaltungen finden statt:

Freitag, d. 10. September - 19.30 Uhr - Kulturhaus Eppendorf - Martinistr. 40

Spielfilm „Weijiao“ (Encirclement)

Der Diplomat Chen Gang wird in ein chinesisches Konsulat nach Kanada beordert, um die Interessen der VR China in einem demokratischen Land umzusetzen. Es beginnt eine dramatische Geschichte, die auf wahren Begebenheiten beruht.

Veranstalter: Tibet Initiative Deutschland e.V., Hamburg - Gesellschaft für bedrohte Völker - Verein der Tibeter in Deutschland e.V., Hamburg

Sonntag, d. 12. September - 11.00 Uhr (Matinee) - Abaton - Allendeplatz 3

Dokumentation „Meltdown in Tibet“ (Chinas verheerende Wasserpolitik)

Der Film von Michael Buckley (Kanada) ist ein dramatischer, informativer und unterhaltender Film über die Quellgebiete von Tibets großen Strömen. Kamerabilder geben Einblicke in Chinas gigantische und potentiell katastrophenträchtige Staudammprojekte

Veranstalter: Abaton, Tibet Initiative Deutschland e.V., Regionalgruppe Hamburg, Gesellschaft für bedrohte Völker, Regionalgruppe Hamburg, Verein der Tibeter in Deutschland e.V. Hamburg

Montag, d. 13. September - 19.15 Uhr - Universität Hamburg - Hörsaal C, ESA1 - Edmund-Siemers-Allee 1

Podiumsdiskussion „Nichts als gute Geschäfte mit Shanghai?“

Moderator: *Matthias Naß* (stellvertr. Chefredakteur „DIE ZEIT“), *Dr. Monika Lüke* (Amnesty-Generalsekretärin), *Corinna Nienstedt* (Leiterin Geschäftsbereich International - Handelskammer Hamburg), *Günter Frank* (SPD-Bürgerschaftsabgeordneter), Dr. Till Steffen (Justizsenator)

Folgende Fragen werden gestellt:

- Zeigen Hamburgs Unternehmen im Hinblick auf China menschenrechtliches Engagement ?
- Sollte Hamburg die Städtepartnerschaft nutzen, um sich für Menschenrechtsverteidiger vor Ort einzusetzen?
- Warum fehlen besondere Partnerschaftsvereinbarungen, die den menschenrechtlichen Aspekt mit einbeziehen?

Veranstalter: Amnesty International, Bezirk Hamburg - Tibet Initiative Deutschland e.V. Regionalgruppe Hamburg

Sonntag, d. 19. September - 12.30 Uhr - 18.00 Uhr - Völkerkundemuseum - Rothenbaumchaussee 64

Tibettag

Erstmals haben sich in Hamburg verschiedene Organisationen zusammengeschlossen, um gemeinsam mit dem Völkerkundemuseum eine Tibettag zu veranstalten. Ziel ist es, Einblicke in die traditionelle und gegenwärtige Kultur Tibets zu geben, die fast nur in der Diaspora überleben kann. Außerdem berichten verschiedene Experten über die aktuelle wirtschaftliche, soziale und ökologische Situation in Tibet.

Veranstalter: Völkerkundemuseum - Tibet Initiative Deutschland e.V., Regionalgruppe Hamburg - Gesellschaft für bedrohte Völker, Hamburg - Tibetisches Zentrum e.V. Hamburg - Verein der Tibeter in Deutschland e.V., Hamburg

Dienstag, d. 21. September - 19.00 Uhr - Alfred Schnittke Akademie International - Max-Brauer-Allee 24

Podiumsdiskussion „Zensur in China. Wie China Meinung macht!“

Moderator: Andreas Hilmer (Journalist - polit. Sprecher des Tibetischen Zentrums e.V. Hamburg), Angela Köckritz, Hamburg (Redakteurin „DIE ZEIT“), Dechen Pemba, London (Redakteurin „High Peaks Pure Earth“), Lea Zhou, Berlin (Redakteurin „The

EpochTimes“), Ulrich Delius, Göttingen (Asienreferent der Gesellschaft für bedrohte Völker)

Diskutiert wird die Vielschichtigkeit der Zensur.

Veranstalter: Tibet Initiative Deutschland e.V., Hamburg - Gesellschaft für bedrohte Völker, Hamburg - Tibetisches Zentrum e.V. Hamburg - Verein der Tibeter in Deutschland e.V. , Hamburg

Weitere Informationen und Hintergrundmaterialien für alle Veranstaltungen gibt es auch unter www.tibet-hamburg.de, der CHINA TIME, dem Völkerkundemuseum, dem Kulturhaus Eppendorf, dem Abaton und den beteiligten Organisationen.

Für Nachfragen ist der Sprecher der Tibet Initiative Deutschland e.V., Hamburg unter Tel. 0160 / 97384292 oder 040 / 47 93 47 zu erreichen